

Kainacher Nachrichten



VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Kainacherinnen und Kainacher, liebe Jugend!

Die Corona Maßnahmen haben unser Leben weiter fest im Griff und das Ende ist noch nicht absehbar. Die Impfung der älteren Menschen, sowie Mitarbeitern in kritischer Infrastruktur und im Bildungsbereich hat bereits begonnen. Wann der Rest der Impfwilligen an die Reihe kommt ist bis heute nicht absehbar. Bis dahin müssen wir uns leider an die verordneten Maßnahmen halten und ich ersuche, auch wenn es anstrengend ist, diese bestmöglich einzuhalten. Nur gemeinsam können wir die Krise bewältigen und hoffentlich gesund durch die nächsten Monate kommen.

Aufgrund der aktuellen Situation werden seitens Gemeinde derzeit keine Veranstaltungen durchgeführt da das Risiko für die Ansteckung bei Menschenansammlungen einfach zu hoch ist. Ich als Bürgermeister bin für das Wohl aller Menschen in unserer Gemeinde verantwortlich und ich möchte niemanden durch eine mögliche Infektion gefährden. Ich bitte dafür um Verständnis.

Trotzdem geht das Leben weiter und wir haben für heuer einige Projekte geplant. Neben der Sanierung unseres in die Jahre gekommenen Gemeindeamtes, läuft die Planung für den weiteren Breitbandausbau Richtung Oswaldgraben und Gallmannsegg. Auch bezüglich eines Ausbaus in Richtung Freisinggraben gab es erste Vorgespräche. Hier werden wir versuchen, gemeinsam mit der Stadtgemeinde Bärnbach, eine Strategie für den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes zu entwickeln. Die geplante Überdachung bei unserer Lagerhalle in Kainach befindet sich ebenfalls in Vorbereitung. Hier werden wir in einigen Wochen mit den Baumaßnahmen beginnen.

Abschließend möchte ich mein Bedauern darüber äußern, dass Sr. Lima nach ihrem jahrzehntelangem Wirken in unserer Pfarre zurück zu ihrem Orden berufen wurde. Es ist mir als Bürgermeister unverständlich, dass man sich dazu entschieden hat, denn Sr. Lima war doch die tragende Säule unserer Pfarre. Auf jeden Fall bedanke ich mich im Namen der gesamten Gemeinde bei Sr. Lima für ihr Engagement in und rund um die Pfarre und für ihre geleistete sehr wertvolle seelsorgerische Arbeit. Ich wünsche ihr alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Ich wünsche eine besinnliche Osterzeit und hoffe, dass wir uns bald wieder persönlich treffen können!

Euer Bürgermeister

Kostenlose Grünschnittabgabe bei den Fa. Buchhauser und Komex in der Karwoche

In der Zeit von Montag, 22.03. bis Freitag, 02.04.2021

Mit dieser Aktion möchten die Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen KOMEX und Buchhauser in Abstimmung mit dem Abfallwirtschaftsverband Voitsberg einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt und eine Reduzierung des Feinstaubes zur Osterzeit leisten. Jeder, der bislang das Osterfeuer nutzen musste um seinen Baum- und Strauchschnitt gebührenfrei zu entsorgen, hat nun eine einfache und ökologische Alternative, mit der die behördliche Meldung und laufende Überwachung des Feuers entfallen und Zeit für eine ordentliche Osterjause bleibt.

Abgabestellen:

Fa. KOMEX Abfallentsorgung, Baumkirchnerstraße 3, 8570 Voitsberg und

Fa. Buchhauser, Maltesergasse 11, 8570 Voitsberg

Zeit: Mo – Fr von 07.00 – 16.30 Uhr



Sanierung Gemeindeamt

Bereits Ende Jänner wurde mit den Sanierungsarbeiten im Gemeindeamt begonnen. Aufgrund des Alters wurden in diesem Zuge auch sämtliche Heizungs- und Wasserleitungen im Wandbereich erneuert um möglichen Rohrbrüchen vorzubeugen. Der Boden wurde herausgerissen und der damals verwendete Lösch entfernt. Die vordere Eingangstür wurde zugemauert, da auch der Wartebereich im Vorhaus umgestaltet wird. Die Arbeiten befinden sich bereits in der finalen Phase. Lediglich der Boden und die neue Einrichtung fehlen noch, dann kann das Ausweichquartier im Standesamt wieder verlassen werden.

Folgende Firmen wurden mit den Arbeiten beauftragt:

Fa. Fährlich (Wasser- und Heizungsinstallation), Fa. Jauk-Pinegger (Elektroinstallation), Zimmerei Neumann (Trockenbau), Fa. Greitbauer (Fliesenverlegung), Fa. Ofner (Bodenverlegung), Fa. Anabith (Tischlerarbeiten), Fa. Rajnar (Malerarbeiten)



VOmobil startet am 01. 04. den 2 jährigen Probebetrieb

Das Anrufsammeltaxi „VOmobil“ nimmt nach mehrmaliger Verschiebung endlich seinen Betrieb auf. Mit dem Anrufsammeltaxi soll die bestehende Lücke zwischen schwer erreichbaren Randgebieten und den öffentlichen Verkehrsmitteln geschlossen werden. Damit soll Personen die kein Fahrzeug besitzen und niemanden haben der sie fährt, der Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglicht werden. Fahrten zum Einkaufen, Arztbesuche usw. sollen dadurch einfacher werden. Für tägliche Fahrten z.B. zur Arbeit als Ersatz für das eigenen Fahrzeug ist das Sammeltaxi nicht vorgesehen, da die Kapazitäten nicht ausreichen. Zur Durchführung werden Taxis aus der Region bereitgestellt. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Bushaltestellen werden Haltestellen speziell für VO-Mobil geschaffen. Wer das Taxi in Anspruch nehmen will kann dieses telefonisch, per App oder Internet buchen und für wenige Euros zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel gebracht werden. Fahrten innerhalb der eigenen Gemeinde sind vergünstigt. Es werden aber nur die definierten Haltestellen angefahren. Die Kosten für den Betrieb tragen die Gemeinden und das Land Steiermark.

Details über die Preise und Buchungsmöglichkeiten werden noch mittels Hauszusendung bekannt gegeben.



Breitbandausbau

Bereits im Vorjahr wurde die Planung für den Breitbandausbau vom Dorf bis zum Sportplatz abgeschlossen. Derzeit laufen die Planungen für den Ausbau vom Sportplatz bis zum vlg. Wolfi in Gallmannsegg und bis in den Bereich vlg. Kernschneider im Oswaldgraben. An diesen Verteilerpunkten soll eine ARU zur Beschleunigung des Internets über die bestehenden Kupferkabel zu den Häusern errichtet werden. Die langfristige Strategie sieht vor, dass alle Haushalte direkt an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Das wird aber noch einige Jahre in Anspruch nehmen und ist mit enormen Aufwand und Kosten verbunden. Hier wird die Gemeinde auf die Unterstützung des Landes und Bundes angewiesen sein. Die geplanten Arbeiten sollen noch in diesem Frühjahr erfolgen. Die Umsetzung erfolgt größtenteils mittels einer speziell zu diesem Zweck entwickelten Kabelfräse, die den Minirohrverband in das Bankett der Straße verlegt. Bei Querungen z.B. über Brücken und schwer zugängliche Stellen müssen in offener Bauweise oder mittels Aufhängungen in Schutzvorrichtungen durchgeführt werden. Wir bedanken uns bei allen Grundeigentümern die im Zuge der Arbeiten Leitungen auf ihren Grundstücken verlegen lassen und damit den Ausbau für die Allgemeinheit ermöglichen. In den nächsten Jahren soll auch der hintere Bereich im Freisinggraben (ab Hemmerberg 75), der derzeit auch durch die fehlende Mobilfunknetzabdeckung benachteiligt ist, mit Glasfaser versorgt werden. Hier ist man aber auf die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bärnbach angewiesen. Eine Versorgung des hinteren Freisinggrabens mittels ARU ist aus technischen Gründen nicht möglich. Hier müssen die Häuser direkt an das Glasfasernetz angebunden werden um eine Verbesserung zu erzielen. Die Planung dafür ist wesentlich umfangreicher und die Kosten sind um einiges höher. Wir bitten daher um Verständnis, wenn es in diesem Bereich etwas länger dauert.



VOLKSBEGEHREN

Für folgende Volksbegehren können aktuell Unterstützungserklärungen abgegeben werden:

- Notstandshilfe
- STOP DER PROZESSKOSTENEXPLOSION
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Stoppt Leberdient-Transportqual
- RECHT AUF WOHNEN
- Kauf Regional
- Zivildienst-Volksbegehren
- Wiedergutmachung der COVID-19-Massnahmen
- Black Voices
- Impfpflicht: Notfalls JA
- Impfpflicht: Striktes NEIN
- Kinderrechte-Volksbegehren
- Freiraumvolksbegehren
- Staatsbürgerschaft für Folteropfer RÜCKTRITT BUNDESREGIERUNG

BLUTSPENDETERMINE

09. APRIL 2021

VOLKSHEIM KÖFLACH

VON 10:00 - 13:00 . 14:00 - 19:00 UHR

19. APRIL 2021

VOLKSHAUS BÄRNBACH

VON 15:00 - 19:00

BlutspenderInnen gesucht!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall und zu jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind. Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt. Drei Abnahmeteams des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den großen Bedarf am Notfallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann. Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?

Nähere Informationen und alle kommenden Blutspendetermine unter: www.blut.at

Frauen- und Mädchenberatungsstelle Voitsberg – wir sind auch jetzt für Sie da!

Egal ob Sie rechtliche oder finanzielle Fragen haben, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder im Kontakt mit Behörden brauchen, mit Konflikten in der Familie/in der Partnerschaft konfrontiert sind oder einfach nur mal jemanden zum Reden brauchen.

Kommen Sie einfach bei uns in der Grazer Vorstadt 7 in Voitsberg vorbei oder vereinbaren Sie per Telefon (03142/ 93 030) oder Mail (office@akzente.or.at) einen persönlichen Beratungstermin. Wir haben Mo – Do von 08.00-16.00 Uhr geöffnet. Beratungen und Informationsgespräche finden derzeit auf Wunsch auch gerne telefonisch oder online statt. Weitere Informationen zu unserem Angebot unter www.akzente.or.at oder auf unserer Facebook-Seite [facebook.com/akzente.Verein/](https://www.facebook.com/akzente.Verein/)

Gefördert aus Mitteln des Bundeskanzleramts- Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration und des Landes Steiermark.

 Bundeskanzleramt



Gemeinde Kainach bei Voitsberg

Kainach 19
8573 Kainach

Telefon: 03148-236
Fax: 03148-236-6
E-Mail: gde@kainach-voitsberg.gv.at
Homepage: www.kainach.at

Nutzen sie das Abholservice unserer Gastronomie

Es ist noch offen ab wann unsere Wirtshäuser wieder öffnen dürfen. Aber bei einigen unserer Betriebe kann Essen bestellt und abgeholt werden. Nutzen sie das Service und unterstützen sie unsere heimischen Betriebe. Unsere Wirte freuen sich gerade in diesen schwierigen Zeiten über jeden Kunden und ihre Unterstützung.

Gewalt*los werden! Gewaltprävention regional gedacht.

Gewalt*los werden ist ein Projekt des Vereins akzente zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt an Frauen und Mädchen in den Bezirken Voitsberg und Deutschlandsberg. Das Projekt soll zum Thema „Gewalt an Frauen“ informieren und sensibilisieren, mögliche Lücken in regionalen Strukturen aufzeigen, die Zivilcourage fördern und betroffenen Frauen den Rücken stärken.

Im Rahmen von **Gewalt*los werden** führt der Verein akzente aktuell Interviews mit VerantwortungsträgerInnen in Gemeinden und regionalen Institutionen durch. Diese Gespräche helfen dabei, einen Status quo zu erheben und ein gemeinsames Bild zum Thema „Gewaltprävention“ für den Bezirk Voitsberg zu entwickeln. In einem nächsten Schritt werden Diskussionsrunden und Workshops mit unterschiedlichen Zielgruppen organisiert, in denen sich interessierte Personen informieren können. Begleitend dazu ist auch eine Kampagne mit Plakaten und Infos auf Facebook geplant. Es lohnt sich also auf unserer Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/akzente.Verein/>) vorbei zu schauen. Und vielleicht werden Sie demnächst auch auf Plakate in ihrer Gemeinde aufmerksam, die auf das Thema aufmerksam machen...

Das Projekt wird aus Mitteln des Bundeskanzleramts- Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration finanziert!

 Bundeskanzleramt

Grüße vom Osterhasen



*Bürgermeister Viktor Schriebl wünscht
im Namen des gesamten Gemeinderates
ein frohes Osterfest!*

